

Bewerbung für das WinterPrädikat 2021

Kooperationsprojekt „Wir schicken ein Schiff“

Das Projekt ist eine Kooperation von der St. Michaelis-Kirchengemeinde Bissendorf und der Kinder- und Jugendkunstschule Wedemark. Die Idee entstand spontan bei einem Treffen von Pastor Thorsten Buck und Kunstschulleiter Carsten Fertig. Eva Krohm wurde als Dozentin für die praktische, künstlerische Umsetzung gewonnen.

6 Konfirmandinnen und Konfirmanden haben unter mehreren möglichen das Projekt „Wir schicken ein Schiff“ ausgewählt. Ein Vorbereitungsnachmittag zur Information über Seenotrettung. Zwei Tage künstlerische Arbeit in der Kunstschule im November 2020.

Eva Krohm und Carsten Fertig ließen den Jugendlichen dabei freie Hand, selber zu überlegen, wie ihre Kunstwerke aussehen sollten. Schnell war klar, dass die Kunst nicht nur aufmerksam machen oder schön anzusehen sein sollte, sondern auch einen konkreten Nutzen haben müsste – Spendendosen. Mika hatte von Anfang an ein Schiff vor Augen – eine aufgesägte Flasche in dem Schiff soll nun mit Geld gefüllt werden. Ein extra gestalteter Tisch steht symbolisch für das Meer und die Gefahren der Flucht – darauf liegen Informationen über das Projekt von united4rescue.

„Wir haben schon etwas gezögert, dieses Thema gemeinsam anzugehen. Denn die Frage der Migration muss auf politischer Ebene beantwortet werden. Aber ich finde es gemeinsam mit vielen anderen unerträglich, dass das Sterben im Mittelmeer als Mittel der Abschreckung seit so vielen Monaten bewusst in Kauf genommen wird. Seenotrettung ist eine humanitäre Pflicht, da braucht es gar keine spezifisch christliche Haltung. Aber als Christ kann ich diese Unbarmherzigkeit nicht aushalten.“ (Thorsten Buck)

„Ich freue mich, dass wir ein humanitäres Kunst-Projekt durchführen konnten, das in die Öffentlichkeit wirkt und die Wedemärker Bevölkerung dazu animieren kann, für United4Rescue zu spenden.

Gerade in dieser Zeit, in der die mediale Berichterstattung von Corona bestimmt wird, ist es umso wichtiger, uns die seit Jahren unveränderte, katastrophale Situation der flüchtenden Menschen auf dem Mittelmeer immer wieder ins Bewusstsein zu rufen und dort zu helfen, wo es möglich ist. Die gute Zusammenarbeit zwischen der Kirchengemeinde St. Michaelis und der Kunstschule Wedemark steht für mich modellhaft für weitere, auch öffentlich wirksame Projekte.“ (Carsten Fertig)

Zum Hintergrund

„Wir schicken ein Schiff“ ist das Motto des Vereins United 4 Rescue e.V. aus Hannover, der aus dem Raum der Evangelischen Kirche in Deutschland 2019 gegründet wurde, um ein breites gesellschaftliches Bündnis (zahlreiche Partner aus der Zivilgesellschaft) zu gründen, dass die Seenotrettung im Mittelmeer unterstützt.

United4Rescue kooperiert dabei mit anderen Organisationen: Sea Watch bzw. Sea Eye betreiben das Schiff, Ärzte ohne Grenzen betreibt die Krankenstation. Mit der „Sea Watch 4“ hat das erste so ermöglichte Rettungsschiff im Herbst erste Rettungseinsätze absolviert – und wird nun von Italien am erneuten Auslaufen gehindert. Daher wird aktuell ein zweites Rettungsschiff umgebaut – es soll im Frühjahr 2021 einsatzbereit sein.

„Man lässt keine Menschen ertrinken. Punkt.“ – das ist der einprägsame Satz von Pastorin Sandra Bils, der die Predigt im Abschlussgottesdienst des Ev. Kirchentages 2019 in Dortmund prägte. – Er ist bei den Konfirmandinnen hängen geblieben. Für die evangelische Kirche macht dieser Satz deutlich, dass Menschenleben nicht aus Gründen der Abschreckung bewusst riskiert werden dürfen, indem

die Seenotrettung im Mittelmeer behindert wird – das Thema Migration braucht dringend eine politische Lösung auf europäischer Ebene.

Stimmen der Konfis

„Ich wusste nicht, dass es so viele sind.“ Jodie hat ihm Rahmen des Projekts gehört, wie viele Flüchtlinge in den letzten Jahren im Mittelmeer ertrunken sind. Auch vorher hat sie mit ihren Eltern darüber schonmal gesprochen. Aber die konkrete Zahl hat sie erschreckt.

„Ich kann mich noch gut an die Bilder erinnern – und an die Notrufe von Menschen in Seenot, die wir in einem Film gesehen haben.“ Dabei hat Mika sich hilflos gefühlt – denn selbst, wenn er jetzt etwas tut, um die Seenotrettung im Mittelmeer zu unterstützen, dauert es, bis diese Hilfe auch bei den Menschen ankommt. Auch Hanna und Nele sehen, wie begrenzt ihr Einfluss auf die Situation ist. „Aber mehrere gemeinsam können etwas ändern“, ist sich Hanna sicher.

An der Seenotrettung im Mittelmeer gibt es auch Kritik. Man würde damit noch mehr Menschen zur gefährlichen Überfahrt ermutigen, sagen die einen. Für andere ist Europas Boot einfach schon voll. Die Jugendlichen gehen diese Frage konkreter an. Julius stellt sich vor, wie es wäre, wenn er selber fliehen müsste – „dann würde ich mir auch wünschen, dass ich aus Seenot gerettet werde.“

Müsste man nicht etwas gegen die Fluchtursachen tun? Auch diese Frage haben sich die Jugendlichen gestellt – aber viele der Fluchtgründe sind eben komplex und Krieg, Terrorismus und Hunger als Hauptursachen der Migration kann nur politisch begegnet werden.

Mit einem Projekt wie diesem hoffen die Beteiligten, konkret helfen zu können und das Thema Seenotrettung im öffentlichen Bewusstsein sprichwörtlich nicht „untergehen“ zu lassen.

Kunstwerke

Tisch und Spendendosen stehen nun im Turmraum der Michaeliskirche in Bissendorf, eine weitere Spendendose wartet in der Kapernaumkirche in Resse darauf, einen Beitrag zu weiteren Seenotrettungsmissionen zu leisten. Zwei Spendendosen warten im Gemeindebüro in Bissendorf darauf, abgeholt zu werden: Die Jugendlichen bitten Wedemärkerinnen und Wedemärker, sich diese kleinen Kunstwerke auszuleihen und im eigenen Freundes- und Bekanntenkreis damit Spenden zu sammeln. Unter Telefon 05130-8770 können diese reserviert werden.

Ergänzung Stand 13.1.2021: Bislang konnten ca. € 250,- gesammelt werden. Die Aktion läuft weiter.

Anlage (siehe Email 14.01.2021)

Fotos der Kunstwerke

Wedemark, 14.01.2021

Pastor Thorsten Buck, St. Michaelis-Kirchengemeinde Bissendorf
Carsten Fertig, Kunstschule Wedemark



Jedes Leben zählt!
Spenden Sie für die Seawatch!
Man lässt keine Menschen ertrinken!



Jedes Leben ist wertvoll
Helfen sie mit einer Spende
Sea Watch





Menschen
ertrinken!
PUNKT!



spender sie hier!

Sea
Water
4

Sea Eye 4

Sea Watch 4

Sea Watch 3

Sea Watch 2

POSEIDON

Wake up





Spenden
hier →

Jedes
Leben
zählt

Die Zeit rennt!

